

Langerwehe

Gemeinde erhält erste Freiflächen-PV

[6.10.2022] Die unweit von Aachen gelegene Gemeinde Langerwehe erhält ihre erste Freiflächen-Photovoltaikanlage. Der Baubeginn ist für Ende 2023, Anfang 2024 vorgesehen.

Die in Nordrhein-Westfalen gelegene Gemeinde Langerwehe baut jetzt zusammen mit EWV Energie- und Wasserversorgung eine Freiflächen-Photovoltaikanlage. Wie EWV mitteilt, verfügt die Anlage über eine Leistung von 1,6 Megawatt (MW) und kann aus ihren rund 3.000 einzelnen Solarmodulen rein rechnerisch 370 Haushalte versorgen.

Die Baugenehmigung solle bis Ende 2023 vorliegen, der Baubeginn sei für Ende 2023, Anfang 2024 vorgesehen. Jörg Simon vom Kommunal-Management der EWV erläutert: "Die Kosten liegen bei rund 1,6 Millionen Euro. Wir sparen damit 700 Tonnen CO2 pro Jahr. Weiteres Plus: Strom wird direkt vor Ort erzeugt. Da, wo er verbraucht wird."

Angaben von EWV zufolge setzt die Gemeinde Langerwehe schon länger auf nachhaltige Baugebiete. Die neue Anlage sei ein weiterer Schritt in eine klimafreundliche Zukunft. "Gerade erst haben wir die Ideensuche zum Klimaschutz beendet. Unsere Bürgerinnen und Bürger konnten dabei mitmachen. Was dabei herauskommt, wissen wir noch nicht. Umso schöner, dass wir hier gemeinsam mit der EWV schon eine Idee verwirklichen", sagt Bürgermeister Peter Münstermann (SPD). (th)

<https://www.langerwehe.de>

<https://www.ewv.de>

Stichwörter: Solarthermie, Photovoltaik, Langerwehe, EWV

Bildquelle: EWV/Markus Bienwald

Quelle: www.stadt-und-werk.de